

Massnahmen für unsere Gärten nach Hitze und Trockenheit

Das Wegbleiben des Regens hat vielen Pflanzen arg zugesetzt. Es ist jetzt wichtiger denn je, zur richtigen Zeit die passenden Massnahmen zu ergreifen, damit sie sich wieder erholen und im Frühling gestärkt in die neue Gartensaison starten können.

Juni, Juli und August waren seit Messbeginn noch nie so trocken wie in diesem Jahr. Der Herbst hat leider auch nicht mehr Regen gebracht. Das ging an der Natur nicht spurlos vorbei. Viele Schäden, vor allem an älteren Bäumen und Nadelgehölzen, werden sich auch erst in den nächsten ein bis drei Jahren zeigen. Was können Sie als Vorbeugung oder Schadensbegrenzung für Ihren Garten tun?

Geschädigte Zierrasenflächen

Bei den Zierrasen, die im Sommer nicht oder nur wenig bewässert wurden, haben sich nach dem August teils massive Schäden gezeigt. Erstaunlicherweise haben sich die gut ernährten Rasen, also jene, bei denen im Sommer nochmals gedüngt wurde, wieder schnell und recht gut erholt. Wichtig ist jetzt, dass bei den im Herbst vertikutierten oder neu gesäten Flächen bis Ende Jahr noch mindestens einmal wöchentlich gewässert wird, sollte kein Regen fallen. Die Herbst/Winter-Düngung ist dieses Jahr für Ihren Rasen besonders wichtig, da diese Dünger auch als «Frostschutz» für die Rasengräser fungieren. Die Winterdüngung beugt auch gegen Pilzkrankheiten im Rasen vor. Sie können diese Düngung auch noch im Dezember ausführen.

Bevor Sie den Rasenmäher einwintern, bitte die Rasenfläche im Dezember nochmals auf 4–5 cm runterschneiden. Zu lange Gräser können durch Schnee an den Boden gedrückt werden, wo im Frühjahr auf Grund von Gärung durch Bodenkontakt Schneeschimmel entstehen kann. Pilzkrankheiten waren in den Rasenflächen auch diesen Herbst ein The-



Abgestorbener Fichtenwald

ma. Jedoch empfehle ich bei sinkenden Temperaturen keine Bekämpfung mehr. Es ist aber wichtig, dass Sie Ihren Rasen im Frühjahr gut beobachten, ob die Schadbilder rauswachsen oder stärker werden. Bei stärker werdenden Schadbildern empfehlen sich dann entsprechende Massnahmen. Wichtig ist, dass Sie die Langzeitdüngung bereits im März veranlassen, damit der Rasen gestärkt ins neue Gartenjahr starten kann. Die Bekämpfung breitblättriger Unkräuter kann ab Mitte/Ende April erfolgen.

Leidende Gehölze

Bei den laubabwerfenden Gehölzen wurden früh im Jahr viele Schadenssymptome sichtbar, jedoch werden sich die meisten Pflanzen fürs Erste mit einem Neuaustrieb im Frühjahr wieder erholen. Was jetzt an Zweigen schon dürr ist, dürfen Sie abschneiden bzw. entfernen. Sie sehen beim Rückschnitt meist gut, was im Innern der Zweige noch intakt (grün) ist. Auf jeden Fall empfiehlt sich im Januar bis März, nachdem sich der Blattzucker in den Pflanzen zurückgezogen hat, ein fachgerechter Winterschnitt.

Die immergrünen Gehölze zeigen uns die Schadbilder leider oft erst dann, wenn es für geeignete Massnahmen schon zu spät ist. Viele Koniferen sind aktuell bereits am Absterben oder zeigen uns

durch ihre überdurchschnittliche Zapfenbildung, dass sie am Leiden sind. Je nach Intensität bzw. Stadium des Schadbildes lohnt sich ein Zuwarten bis im April oder Mai, um herauszufinden, ob die Pflanze sich erholen kann. Bei den immergrünen Blattpflanzen können Hitze- oder Trockenschäden aus kosmetischen Gründen bereits jetzt schon entfernt werden. Wenn möglich empfehle ich aber zuzuwarten, damit im Falle eines frostreichen Winters noch eine Pufferzone besteht.

Sollte der Regen ausbleiben, müssen Neupflanzungen bis an Weihnachten wöchentlich tiefgründig gewässert werden. Immergrüne Pflanzen benötigen auch im Winter Wasser. Ebenfalls den Neuaustrieb unterstützt die gezielte Düngung im Frühjahr, organisch oder mineralisch. Sobald die Temperaturen im Frühjahr milder werden, kontrollieren Sie Ihre Pflanzen bitte auf Krankheiten und Schädlinge. Angeschlagene Pflanzen sind anfälliger. Fürs nächste Jahr wünschen wir Natur- und Pflanzenfreunde wieder ein ausgeglicheneres Klima.

Stefan Häusermann

Eidg. dipl. Gärtnermeister

ungekürzte Fassung:

www.bergdietikon.ch/a1930

www.haeusermann-gartenbau.ch